

Strafanzeige der Polizei Köln

Die Polizei Köln bietet seit April 2000 die Möglichkeit, über das Internet vom heimischen oder betrieblichen PC aus Online-Anzeigen einzureichen. In vielen Fällen kann jedoch der persönliche Kontakt der anzeigenden Person nicht vollständig durch den PC ersetzt werden. Der erste Kontakt zur Polizei kann damit aus der Distanz ohne den z.T. aufwändigen Weg zur Dienststelle in Ruhe am eigenen häuslichen Schreibtisch (oder auch über den Internetzugang am Arbeitsplatz) erfolgen. In Eilfällen sollte der Notruf der Polizei genutzt werden. In Fällen, in denen nicht der unmittelbare telefonische Kontakt mit der Polizei erforderlich scheint, kann von der betroffenen Person oder einem Dritten eine Anzeige online erstattet werden. Das im Internet angebotene Formular bietet bereits eine Palette von bestimmten Delikten (Diebstahl, Körperverletzung, Straßenverkehr, Internet oder sonstige Delikte als Vorauswahl) an, sodass das Anzeigeformular dem Delikt angepasst und somit einfacher für den Bürger auszufüllen ist. Nach Ausfüllen des Formulars werden alle Einträge auf einer Bestätigungsseite angezeigt, diese kann für die persönlichen Unterlagen ausgedruckt werden. Anschließend erfolgt die Übertragung per verschlüsselter eMail, die zentral abgerufen, zugeordnet und weitergeleitet werden. Der Sachbearbeiter wird dann im Bedarfsfall auf den Anzeigenden telefonisch oder schriftlich zukommen. Die örtliche Zuständigkeit der Polizei richtet sich nach dem Ort, an dem die Tat begangen worden ist, dem Tatort. Soweit dieser nicht im Bereich der Polizei Köln liegt, wird die Anzeige an die örtlich zuständige Polizeidienststelle weitergeleitet und der oder die Anzeigende entsprechend informiert.

Im Formular werden die Personalien der anzeigenden Person (Name, Geschlecht, Geburtsdatum, -ort, Wohnort, Telefon), die Beschreibung des Tatort und Angaben zur Tatzeit, zu Tatverdächtigen und Zeugen mit Name und Anschrift und eine Sachverhaltsbeschreibung abgefragt. Automatisiert wird die IP-Adresse mit übertragen. Auf dem eMail-Server werden die eingegangenen eMails zur Mißbrauchskontrolle maximal ein Jahr geseichert.

Datenschutzrechtliche Bewertung:

Das Verfahren wurde unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen erstellt. Der Zugang erfolgt via Internet über eine sichere Verbindung mit der Möglichkeit der Serveridentifikation (SSL-Verschlüsselung mit Serverzertifikat, das beim LDS als Zertifizierungsinstanz hinterlegt ist). Die Anzeige kann per angebotenenem Formular übersandt werden. Aber auch eine Anzeige per eMail über eine PGP-Verschlüsselung ist möglich. Dazu kann kostenlos der Verschlüsselungscode für das Programm PGP von der Nutzerin oder dem Nutzer von der Website der Polizei heruntergeladen werden. Die Eingangsbestätigung erfolgt über eMail, wenn eine gültige eMail-Adresse angegeben wurde.

Projektbetreiber:

Polizeipräsidium Köln
Walter-Pauli-Ring 2-4
51103 Köln

**www.polizei.nrw.de/koeln, www.polizei-koeln.de;
webmaster@mail.pp-koeln.nrw.de, info@polizei-koeln.de**